



Sicheres Leben e.V.
Mit Bürgerinitiative Vanessa
gegen Gewalt und für Opferschutz

Jahresbericht 2014

Aktivitäten des Vereins SICHERES LEBEN e.V. im Jahre 2014

Insgesamt hat sich der Verein zu 9 Sitzungen, 1 außerordentlichen Sitzung, 3 Vorstandssitzungen, 1 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und zum Neujahrsempfang zusammen gefunden.

Januar 2014:

- Neujahrsempfang des Vereins am 14. Januar 2014 im Gasthof Stern

Der Neujahrsempfang war wiederum davon geprägt, einen Rückblick in das Jahr 2013 zu liefern und vom Ausdruck des Dankes an alle, die den Verein im vergangenen Jahr bei all seinen Aktivitäten finanziell, ideell sowie aktiv unterstützt haben.

Die Vorsitzende wies auf die Erfolge der vergangenen Jahre hin, die nur möglich waren, durch die gemeinsame und vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb des Vereins und dies die Voraussetzung für die Zukunft ist, gemäß einem Zitat von Henry Ford:

**Zusammenkommen ist ein Beginn...
Zusammenbleiben ein Fortschritt...
Zusammenarbeiten ein Erfolg...**

Februar 2014:

- Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 04. Februar 2014

Zu Beginn der Wahlen fand die Ehrung der langjährigen Vorstandsmitglieder statt, die sich aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen nicht mehr für die Neuwahlen zur Verfügung stellen konnten.

Daher haben sich in der Zusammensetzung der Vorstandschaft Änderungen ergeben.

-2-

Verein Sicheres Leben e.V. \ Roseggerstraße 25 \ 86368 Gersthofen
Vorstand: Gabriele Schmidhals-Pluta, Vorsitzende Tel. 0821 / 499090 Fax: 0821 / 49708421
Wolfram Goschin, stellv. Vorsitzender Tel. 0171-9716014
Registrierung: Vereinsregister-Nr. 2255 beim AG Augsburg,
Gemeinnützigkeit zuerkannt FA Augsburg-Land, St.-Nr. 102/110/70485
Spendenkonto: IBAN: DE91720501010000048405 \ BIC: BYLADEM1AUG



Sicheres Leben e.V.

Mit Bürgerinitiative Vanessa gegen Gewalt und für Opferschutz

Die Position des Schriftführers, Kassierers, stellvertretendem Vorsitzenden und des Justiziaris wurden neu besetzt.

- Aufenthalt im Sternstundenhaus der Tabaluga-Kinderstiftung in Peißenberg vom 13. bis 22. Februar 2014

Den ersten Aufenthalt in diesem Jahr konnten eine Gruppe von insgesamt 9 Personen, darunter 6 Kinder und der Vater eines mitreisenden Jungen aus der Sonderpädagogischen Tagesstätte der Franziskussschule in Gersthofen genießen. Begleitet und betreut wurde die Gruppe von 2 Personen, Frau Brigitte Lutzenberger und Herrn Erich Gilg.

März 2014:

- Teilnahme an der 1. Vereinsvorständeversammlung am 10. März 2014

Hier wurde von der Stadt Gersthofen unter anderem die Tour Ginko vorgestellt mit der Bitte um Mitwirkung und Unterstützung der einzelnen Vereine aus Gersthofen. Dieses Projekt wurde zu Gunsten der Christiane Eichenhofer-Stiftung zum Erbau eines neuen Therapiezentrums „Zieglhof“ in Stadtbergen für Familien mit chronisch, schwerst- und krebserkrankten Kinder gestartet. Begleitet hat diese Aktion der Bunte Kreis aus Augsburg.

- Der Mörder von Natalie aus Epfach stellte Antrag auf Haftentlassung

Im März stellte der Mörder von Natalie aus Epfach nach 18 Jahren Haft einen Antrag auf Haftentlassung. Wir haben die Angehörigen in der Weise dabei unterstützt und ein entsprechendes Schreiben an das Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz in Rheinland-Pfalz an Herrn Jürgen Hartloff gesandt mit der Bitte an ihn und alle Verantwortlichen in der Politik und Gesellschaft, dafür Sorge zu tragen, dass Gewalt- und Sexualstraftäter wie Herr Armin Schreiner, keine Gefahr mehr für die Bevölkerung darstellen. Wer übernimmt die Verantwortung, wenn wieder ein Kind Opfer einer Gewalttat von Herrn Schreiner wird?

April 2014:

- Start einer Unterschriftenaktion zur Reform des § 406d StPO im April 2014

Aus gegebenem Anlass, nämlich der vorzeitigen Haftentlassung des Mörders von Denise Lehmann aus Asche im Dezember 2013, haben wir uns entschlossen zusammen mit dem Verein für Opferschutz und Strafgerechtigkeit (VOS) e.V. in

-3-



Sicheres Leben e.V. **Mit Bürgerinitiative Vanessa** **gegen Gewalt und für Opferschutz**

Northeim, eine Unterschriftenaktion durchzuführen. Hintergrund war, dass die Familie in keinsten Weise darüber informiert wurde, dass der Täter kurz vor Weihnachten 2013 freigelassen wurde. (Das Urteil lautete 8 ½ Jahre Haft, der Täter verbüßte davon 5 ½ Jahre). Die Familie hat dies von Nachbarn und Bekannten erfahren, die den Täter in der Stadt haben laufen sehen und über Facebook seine Aktivitäten verfolgten. Ein nicht hinzunehmender Zustand für die Betroffenen in solchen Fällen:

Die Forderung lautete folgendermaßen:

Wir fordern eine Reformierung des § 406 d:

Derzeit sind im § 406 den mittelbaren und unmittelbaren Opfern (Hinterbliebenen) möglichst auf Antrag Informationen zum Vollzugsverlauf eines Verurteilten mitzuteilen, insbesondere zu den Punkten Vollzugslockerung, Hafturlaub und vorzeitige Haftentlassung.

Es hat sich gezeigt, dass trotz des gestellten Antrags auf Information zum Vollzugsverlauf des Verurteilten, keine Meldung an die Verletzten (Opfer oder Hinterbliebene) erfolgt ist.

Für Opfer / Verletzte ist es nur selten möglich, im Anschluss an eine Verurteilung des Täters noch weitere Anträge zu stellen, die Informationen über den Vollzugsverlauf ermöglichen. Die begleitenden Anwälte der Nebenklage sprechen oft die Möglichkeit der Antragstellung nicht an.

Auch werden diese wichtigen Infos auf Grund nicht vorhandener Akten bei den Vollzugsunterlagen nicht weitergegeben, obwohl ein Antrag gestellt wurde.

Wir FORDERN:

Im § 406 d haben die Verletzten die Informationsgabe nicht auf Antrag sondern als Standardinfo (Pflicht des Staates gegenüber dem Opfer) zu erhalten.

Wir konnten hier für die Opfer selbst und/oder die betroffenen Angehörigen agieren und uns solidarisch zeigen, denn die seelische Belastung in diesen Fällen ist für die Betroffenen kaum zu ertragen. Dass diese alten Wunden nicht immer wieder von Neuem aufgerissen werden, dafür haben wir uns eingesetzt.

Mai 2014:

- Teilnahme am 19. Deutschen Präventionstag in Karlsruhe am 12. Mai 2014

Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft und neue konzentrierte und systematische Initiativen.

Ein umfangreiches Programm mit ca. 250 Fachorganisationen mit Ausstellungen sowie über 200 Vorträge zum Thema Prävention wurden hier angeboten.

-4-



Sicheres Leben e.V. **Mit Bürgerinitiative Vanessa** **gegen Gewalt und für Opferschutz**

In beeindruckender Weise konnten 5 Vereinsmitglieder eine gut organisierte Veranstaltung besuchen, die unseren Wissenstand für unsere ehrenamtliche Arbeit wesentlich erweiterte.

- Aufenthalt im Sternstundenhaus in Peißenberg vom 22. bis 30. Mai 2014

In diesem Jahr konnten wir bei einem zweiten Aufenthalt betroffenen Kindern der Elisabeth-Schule in Aichach mit leichten und teils massiven körperlichen sowie geistigen Behinderungen einen zusätzlichen Termin im Sternstundenhaus anbieten und wahrnehmen. Zwei Betreuerinnen, Frau Gisela Keinath, Mitarbeiterin der Lebenshilfe in Aichach und langjähriges Vereinsmitglied sowie Frau Alexandra Auner, die im familienentlastenden Dienst in der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung in Aichach arbeitet, begleiteten und betreuten Gruppe. Diese 5 Kinder, die zum ersten Mal das Sternstundenhaus besuchen konnten waren begeistert und zeigten sich äußerst dankbar und glücklich über 10 Tage Auszeit aus ihrem schweren Alltagsleben.

Juli 2014:

- Mitwirkung an der Spendenaktion „Tour Ginko“ im Juli 2014 durch den Verkauf von Ginko-Bäumchen auf einem unserer Flohmärkte

September 2014:

- Auszeichnung mit dem Preis „Helfer-Herzen – Der DM-Preis für Engagement“ am 03. September 2014 in der City Galerie Augsburg

Mit dieser Auszeichnung war ein Preisgeld in Höhe von 1000 € verbunden, die unser Verein für das Engagement „Einsatz gegen Kindesmissbrauch“ erworben hat. Wir danken von Herzen dem Journalisten der Gersthofer Stadtzeitung, Herrn Siegfried Rupprecht, der uns auf die Vergabe dieses Preises zu Beginn des Jahres aufmerksam gemacht hat.

- Fall Vanessa bezüglich „Sicherungsverwahrung“

Der Anwalt Herr Adam Ahmed und Verteidiger des Mörders von Vanessa, ruft im Herbst 2014 den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg an und bittet um Prüfung der Rechtmäßigkeit der verhängten Nachträglichen Sicherungsverwahrung im November 2012 seines Mandanten. Die Stellungnahme des EG hierzu wird am 21. Januar 2015 erwartet.

-5-



Sicheres Leben e.V. **Mit Bürgerinitiative Vanessa** **gegen Gewalt und für Opferschutz**

- Teilnahme am Nachtwanderer Bundestreffen am 19./20. September 2014 in Öhringen

Unter dem Motto „Mobile Jugendarbeit und Nachtwanderer - Ergänzung oder Konkurrenz“ fand in diesem Jahr das Bundestreffen der Nachtwanderer aus ganz Deutschland in Öhringen statt. Herr Albert Sturm und Herr Wolfram Goschin haben teilgenommen und wichtige und wertvolle Erkenntnisse /Erfahrungen mitnehmen können, die für unseren Einsatzbereich in Gersthofen durchaus interessant sind.

Oktober 2014:

- Teilnahme an der 2. Vereinsvorständeversammlung der Stadt Gersthofen am 07. Oktober 2014

Insbesondere wurden die Abläufe und die Hintergründe zum erweiterten Führungszeugnis durch Frau Christine Hagen vom Landratsamt Augsburg erläutert. Für weitere Fragen standen im Anschluss Frau Hagen und Herr Held vom Amt für Bürgerdienste der Stadt Gersthofen zur Verfügung.

- Flohmarkt am Sonntag bei der 45. Gersthofer Kirchweih am 12. Oktober 2014

Wie jedes Jahr konnte einmalig am Sonntag in Gersthofen unser Flohmarkt im Rahmen der Gersthofer Kirchweih abgehalten werden. Dank an die Stadt für diese Möglichkeit zum Wohle aller Gäste der Kirchweih und den Flohmarktanbietern und Käufern.

- Wahrnehmung des Gesprächstermins im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege in München zum Thema RISKID am 13. Oktober 2014

Im April haben wir die Ministerin Frau Melanie Huml auf Anraten unseres Vereinsmitglieds Herrn Klaus Jansen angeschrieben und nach mehrmaligem Nachhaken diesen Termin angeboten bekommen.

Begleitet hat uns Herr Heinz Sprenger, Mitinitiator des Vereins RISKID und Einführung des Projekts RISKID im Jahre 2005.

Die anwesenden Diskussionsteilnehmer hatten wie immer das Problem mit dem Datenschutz sowie der Schweigepflicht. Das Ministerium wollte Kontakt mit dem Justizministerium aufnehmen, was bis kurz vor Weihnachten noch nicht geschah. Nach einem Anruf des Vereins konnte Herrn Marschall unser Gespräch vom 13.10. wieder ins Gedächtnis gerufen werden. Er wollte sich weiter kümmern.

-6-



Sicheres Leben e.V.

Mit Bürgerinitiative Vanessa gegen Gewalt und für Opferschutz

November 2014:

- Weihnachtsbasar am 23. November 2013 der Stadt Gersthofen zu Gunsten des Hilfsfonds der Stadt Gersthofen

Mit Chili con carne, Sauerkraut und Schieblingen sowie diversen Punschgetränken konnte ein Erlös von ca. 230 € erwirtschaftet werden, den wir dem Hilfsfond der Stadt Gersthofen zur Verfügung stellen konnten.

Vielen herzlichen Dank dem „Koch“ Herrn Erich Gilg für die Zubereitung der Speisen, Organisation und den Einsatz sowie herzlichen Dank an die Verkäufer, Frau Elisabeth Prinz, Frau Marion Lucas, Frau Christine Stadelmeyer, Frau Gisela Keinath und Herrn Wolfram Goschin.

- Infoveranstaltung in der Aula der Grundschule Gessertshausen mit dem Thema "Wenn das Wohl von Kindern gefährdet ist" am 28. November 2014

Im Fall Falle des Verdachts des Kindesmissbrauchs an einem 4-jährigen Jungen in Gessertshausen durch eine Erzieherin des Kindergartens haben die Elternbeiratsvorsitzende, die Bürgermeisterin und die Kita-Leitung zu diesem Infoabend eingeladen.

Die Mutter des betroffenen Kindes erstattete bereits im November 2013 bei der Kripo in Augsburg gegen die Erzieherin Anzeige. Seit diesem Zeitpunkt begleitet unser Verein diesen Vorfall und die Familie. Auch waren wir bei der Suche nach Referenten für diesen Infoabend behilflich. Der Verein „Wildwasser“ aus Augsburg bot sich an. Allerdings konnte von den Verantwortlichen die Referentin Frau Prof. Dr. phil. Mechthild Wolff von der Hochschule Landshut gewonnen werden.

Die Besonderheit in diesem Fall liegt auch darin, dass ein Großteil der Gemeinde die Vorfälle nicht einordnen kann und wenig Verständnis für das Verhalten der Familie und insbesondere des kleinen Jungen zeigt, getreu dem Motto: „Was nicht sein darf, kann auch nicht sein!“

Dezember 2014:

- Dialog mit Landrat Martin Sailer im Ballonmuseum in Gersthofen am 02. Dezember 2014

Die Stadt Gersthofen lud zu diesem Termin die Vereine Gersthofens ein, um unter anderem den Vereinen und Institutionen die Gelegenheit zu bieten ihre Anliegen zur Sprache zu bringen und zu erörtern.

-7-



Sicheres Leben e.V.

Mit Bürgerinitiative Vanessa gegen Gewalt und für Opferschutz

- Sitzung der „Nachtwanderer“ am 02. Dezember 2014

Diese Zusammenkunft konnte genutzt werden zum gegenseitigen Austausch und Erörterung anstehender Fragen sowie den Erkenntnissen aus den anderen Regionen Deutschlands.

Eindeutig kann gesagt werden, dass wir grundsätzlich auf positive Resonanz bei Jugendlichen bei dem Wort „Ehrenamt“ treffen.

Alle anwesenden Nachtwanderer erklären sich bereit, diese ehrenamtliche Tätigkeit weiter ausüben zu wollen.

Weiterhin wurden Vorschläge und Konzepte erarbeitet, um einen besseren Zugang zu den Jugendlichen zu erhalten. Diese werden im kommenden Jahr im Frühjahr, wenn alle Verantwortlichen einverstanden sind, umgesetzt.

- Einladung zum Gespräch in der Franziskusschule zusammen mit Bürgermeister Michael Wörle am 10. Dezember 2014

Hintergrund dieses Gesprächs war im Wesentlichen, dem Bürgermeister die Tätigkeit in der Franziskusschule näher und eindrücklich zu schildern und die Dringlichkeit der Erweiterung der Schule nahe zu bringen.

Bei dieser Gelegenheit konnte der Schulleiter ein Konzept vorstellen, welches er als notwendig und wertvoll für die Kinder dieser Schule erachtet. Wir freuen uns, dass unser Verein die Maßnahme: „**Faires Ringen und Raufen**“ unterstützen wird. Hier werden Regeln erarbeitet, die Kinder lernen, sich selbst einzuschätzen, Ausleben von Bewegungsdrang, konstruktives Streiten, Grenzen des Gegenüber erfahren – sich zurücknehmen, sich selbst und andere spüren, usw.

Notruftelefon:

Weiterhin konnte betroffenen Mitmenschen in ihrer schweren Lebenssituation und Problemen innerhalb der Familie durch unser **Notruftelefon** Hilfestellung gewährt werden. Im Anrufaufkommen hat sich im Gegensatz zum Vorjahr wenig verändert. Im Wesentlichen handelte es sich um Fälle bezüglich Sorgerechtsangelegenheiten der Kinder.

Gegen Ende des Jahres war unser Telefon noch einmal gut frequentiert. Drei Anrufe um die Weihnachtszeit haben durchaus wieder gezeigt, wie wichtig und wertvoll es für die Betroffenen war, jemanden zu erreichen. Wir erhielten großes Lob von einer Familie, dass wir gut weiterhelfen konnten zu einer Zeit, in der alle Ämter geschlossen haben. Dieser Anruf kam aus Lübeck.

-8-



Sicheres Leben e.V.

Mit Bürgerinitiative Vanessa gegen Gewalt und für Opferschutz

Wörtlich bedankte sich der Anrufer: „Vielen Dank, Ihr Telefon kann ich jedem empfehlen, hier wurde mir geholfen mit konkreten Auskünften und der Bereitschaft des weiteren Einsatzes“.

Ein Anruf beinhaltete den Verdacht des sex. Missbrauchs, dieser Anruf war sehr dubios und diesen Vorfall haben wir der Polizei gemeldet und Anzeige erstattet, die dies für dringend erforderlich hielten. Auf jeden Fall hat es wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist für die betroffenen Menschen, Ansprechpartner zu finden.

Auch haben sich im Laufe des Jahres 3 Interessenten gemeldet, die an einer Mitarbeit im Notruftelefon interessiert waren.

An dieser Stelle sei allen Betreuern des Notruftelefons von Herzen gedankt für die vielen Stunden vor dem Telefon und die Erreichbarkeit zu den angebotenen Zeiten.

Nachtwanderer:

Drei Jahre Nachtwanderer. Als Dank und Wertschätzung dieser ehrenamtlichen Arbeit für die Stadt Gersthofen erhielten alle Nachtwanderer zu Beginn des neuen Jahres eine Einladung zu einem Essen vom Bürgermeister Herrn Michael Wörle.

Die Nachtwanderer werden unbeirrt die Nächte nutzen, für junge Menschen oder alle, die Hilfe benötigen, da zu sein.

Wir wollen allen Nachtwanderern danken für den fleißigen Einsatz zum Wohle der Jugend und der Bevölkerung Gersthofens.

Notinseln:

Die Notinseln wurden von den jeweiligen Betreuern unseres Vereins kontaktiert. Im Bedarfsfalle wurden neue Flyer ausgelegt. Das kostenfreie und toll aufbereitete Hausaufgabenheft der Notinseln hat sich für die Gersthofer Schulen etabliert und ist zum festen Bestandteil der SchülerInnen der Grundschulen sowie der Mittelschule und Franziskusschule geworden.



Sicheres Leben e.V.

Mit Bürgerinitiative Vanessa gegen Gewalt und für Opferschutz

Flohmarkt:

Der Flohmarkt war im Jahr 2014 wieder gut besucht und alle Teilnehmer sind begeistert. Unser Flohmarkt mit „Niveau“ erfreut sich ständigem Zuwachs und die Menschen sind begeistert. Er hat sich zu einer festen Einrichtung in Gersthofen etabliert, die Anbieter kommen teils von weit her, diesen Flohmarkt zu besuchen und Ihre Waren anbieten zu können.

Unser ganz besonderer Dank gilt hier Herrn Sven Schmidthals, der zum einen durch seine offene, fröhliche Art alle Flohmarktbesucher vor sowie hinter dem Stand begeistert und unermüdlich jeden Samstag bei Wind und Wetter den Flohmarktbesuchern die Türen öffnet.

Ein großes Dankeschön auch an die Stadt Gersthofen, die uns durch die Überlassung des Festplatzes eine optimale Möglichkeit zur Durchführung des Flohmarktes bietet.

Opferbetreuung und Hilfe für Betroffene:

In einem Fall waren wir behilflich bei der Unterbringung einer Mutter mit Ihren Kindern, die Gewalt vom Lebensgefährten erfahren musste, in ein Frauenhaus in München.

Den Fall „Emmet“ aus Gessertshausen begleiteten wir in zahlreichen Gesprächen mit der Familie und den Verantwortlichen das ganze Jahr hindurch.

Auch das Projekt RISKID nahm viel Zeit bei Recherche und Gesprächen mit den einzelnen Initiatoren und Mitstreitern in Anspruch, was oft so nicht ersichtlich ist.

Über unser Notruftelefon und durch persönliche Kontakte konnten wir betroffenen Mitmenschen in ihren schweren Lebenssituationen und ihren Problemen innerhalb der Familie immer wieder hilfreich zur Seite stehen.

Besonderheit in diesem Jahr war auch das Angebot und die Wahrnehmung von zwei Aufenthalten in Peißenberg für die Kinder der Sonderpädagogischen Tagesstätte an der Franziskussschule in Gersthofen und der Elisabeth-Schule in Aichach.

Dass die finanziellen Voraussetzungen dafür geschaffen sein müssen, versteht sich von selbst. Dank unserem Flohmarkt und den zahlreichen Spendeneingängen war dies für das Jahr 2014 wiederum möglich.

-10-



Sicheres Leben e.V.
Mit Bürgerinitiative Vanessa
gegen Gewalt und für Opferschutz

Schlussbemerkung:

Wir danken an dieser Stelle noch einmal allen Spendern, Unterstützern, unseren treuen Stammkunden und allen begeisterten neuen Flohmarktbesuchern von Herzen. Ohne diese Gelder wäre vieles nicht zu verwirklichen.

Durch unsere gemeinsame Arbeit ist es uns gelungen vieles auf den Weg zu bringen zum Wohle der Kinder und Ihren Familien. Dafür möchte ich mich persönlich für die Arbeit aller aktiven Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr bedanken.

Gersthofen, 03.02.2015

verantwortlich und erstellt von Gabriele Schmidthals-Pluta

Verein Sicheres Leben e.V. \ Roseggerstraße 25 \ 86368 Gersthofen

Vorstand: Gabriele Schmidthals-Pluta, Vorsitzende Tel. 0821 / 499090 Fax: 0821 / 49708421
Wolfram Goschin, stellv. Vorsitzender Tel. 0171-9716014

Registrierung: Vereinsregister-Nr. 2255 beim AG Augsburg,
Gemeinnützigkeit zuerkannt FA Augsburg-Land, St.-Nr. 102/110/70485

Spendenkonto: IBAN: DE91720501010000048405 \ BIC: BYLADEM1AUG